

Vorlage Nr. 24/0504

Federf. Stadtamt: Kulturamt

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Kulturausschuss	Beigeordnete Breil	Kenntnisnahme	18.11.2024	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Bericht der Jugendkunstschule über das 1. Halbjahr 2024

Begründung:

25 Jahre Jugendkunstschule: Das Jubiläumssemester startete Mitte Februar

Bis zu den Sommerferien wurden **90 Kurse und Workshops** mit insgesamt 1805 Unterrichtseinheiten und **831 Teilnehmer:innen** durchgeführt.

In den sechs Wochen Sommerferien kamen nochmal **16 Workshops** mit 232 Unterrichtseinheiten und **155 Teilnehmer:innen** dazu.

Dazu kamen **10 Workshops im Rahmen des Kulturrucksack NRW** mit 120 Unterrichtseinheiten und **79 Teilnehmer:innen**

Darüber hinaus kamen drei „**Kulturstrolche-Klassen**“ in die Jugendkunstschule und es fanden 24 **Geburtstags-Workshops** statt.

Zusammen mit den Gruppenbesuchen besuchten **insgesamt 1350 Kinder und Jugendliche** von März bis Ende der Sommerferien die Jugendkunstschule.

Anlässlich des **25 jährigen Jubiläums** wurde am 23. April eine umfangreiche und vielseitige **Ausstellung** in der Stadtbücherei durch die Beigeordnete Marie-Antoinette Breil eröffnet und in den folgenden drei Wochen zahlreich besucht. Die Werke für die Ausstellung entstanden in den wöchentlichen Kursen sowie in den Osterferien-Workshops – vertreten waren sämtliche Altersstufen, von den Vorschulkindern bis hin zu Jugendlichen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Neben der Jubiläums-Ausstellung lud die Jugendkunstschule Kinder und ihre Familien am Sonntag, 26. Mai unter dem Titel „Wir sehen rot“ zum **Geburtstagsfeier-Mit-Mach-Tag** ein: Es gab zahlreiche kreative Mit-Mach-Aktionen, inspiriert durch die Farbe „rot“, das Gelände wurde entsprechend gestaltet, zur Stärkung wurden Kaffee & Kuchen sowie Würstchen & Limonade angeboten. Das Wetter spielte mit und die Veranstaltung war sehr gut besucht.

Besonders nachgefragte Wochenend-Workshops wie z.B. zu den Themen Harry Potter, Pferde zeichnen, Kuscheltiere nähen, Kawaii und Graffiti wurden direkt doppelt angeboten und durchgeführt.

Die **Kooperation mit der Anne-Frank-Realschule** wurde fortgeführt und weiterhin eine Manga-AG angeboten.

Im April fand außerdem eine **Beteiligungsaktion hinsichtlich des neuen Spielplatzes** durch das Ingenieuramt, Abteilungsleitung Freiraumplanung, statt. Kinder und Familien waren aufgefordert, ihre Wünsche und Ideen für den neuen Spielplatz mitzuteilen. Der Bau soll in diesem Herbst starten.

Im Rahmen des **Kulturrucksack NRW** fanden auch in der Jugendkunstschule kostenlose Workshops für 10-14 Jährige statt. Beispielsweise das **Theaterprojekt** „Hof der Wunder“, in dem die Teilnehmenden an fünf Tagen unter Leitung des „Rabbit Hole Theaters“ aus Essen ein Fantasystück schrieben, inszenierten und aufführten. Außerdem ein **Graffiti-projekt** mit Maurizio Bet und Christina Röwer, bei dem der Container auf dem Gelände der Jugendkunstschule neu gestaltet wurde.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

keine wesentliche Klimarelevanz
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

keine negative oder eine positive Klimawirkung
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

eine negative Klimawirkung
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i. V.



- Marie-Antoinette Breil -

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: